

Hausgottesdienst

Mittwoch der 3. Fastenwoche

10. März 2021

„Lehre uns Herr, deinen Willen zu tun“ – heißt es in einem Gesang. Genau das ist das Ziel des heutigen Hausgottesdienstes.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Liebster Jesus, wir sind hier“ – GL 149 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Gebet

Barmherziger Gott,
erneuere uns im Geist
durch die Feier der heiligen vierzig Tage,
damit wir für dein Wort empfänglich werden,
bereit zu Gehorsam und Verzicht,
einmütig im Gebet
und eifrig in Werken der Liebe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(MB: Mittwoch der 3. Fastenwoche 108)

Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



SCHRIFTLESUNG

L Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. Mt 5,17-19

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.

Amen, das sage ich euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.

Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die folgenden Verse des Evangeliums und die Fragen dazu aus bzw. betrachten sie allein in Stille:

Jesus bekennt sich zur Weisung Gottes, wie sie im Ersten Testament der Bibel niedergeschrieben steht. Er ist gekommen, um das Gesetz, die Weisung Gottes nicht aufzuheben, sondern zu erfüllen. Jedoch wendet sich Jesus gegen eine bestimmte Auslegung der Lehre, die sich mit einer formalen Beachtung der Gebote zufriedengibt. Entscheidend für ihn ist nicht nur, dass man die Gebote tut, sondern auch mit welcher Gesinnung man sie erfüllt.

ANTWORT IM GEBET

Psalmengebet

Wir beten Verse aus dem Psalm 119:

V Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist,*
die leben nach der Weisung des Herrn.

A Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen*
und ihn suchen von ganzem Herzen.

V Du hast deine Befehle gegeben,*
damit man sie genau beachtet.

A Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet,*
deinen Gesetzen zu folgen!

V Tu deinem Knecht Gutes, erhalte mich am Leben!*
Dann will ich dein Wort befolgen.

A Öffne mir die Augen*
für das Wunderbare an deiner Weisung.

V Herr, weise mir den Weg deiner Gesetze!*
Ich will ihn einhalten bis ans Ende.

A Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge*
und mich an sie halte aus ganzem Herzen.

Bittgebet

V Jesus Christus ist das unwiderrufliche Wort, das der Vater an uns richtet. Auf seine Treue bauen wir und bitten ihn:

A Kyrie eleison.

V Wir beten um die Einsicht, Gottes Gebote als Wegweiser zu erkennen, die uns helfen, unserem Leben einen Sinn zu geben.

V Wir beten um den Mut, Gottes Gebote recht zu befolgen.

V Wir beten um die Freude, Gottes verborgene Weisheit im Leben zu entdecken.

V Wir beten um die Kraft, in Kreuz und Leid Gottes Willen zu erkennen.

Vaterunser

V Beten wir, wie es der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Als Schlusslied könnte der Kanon „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – GL 450 gesungen werden.